

Ratschläge für eine Lerngruppe zur Vorbereitung der Examensklausur KG V

Die folgenden Ratschläge sind eine Möglichkeit, wie ein Repetitorium autonom durch eine Lerngruppe strukturiert werden kann. Sie sind eine erste Hilfe, um sich als autonome Lerngruppe zu konstituieren und zu organisieren. Sie weisen dabei auf grundlegende Literatur hin und fordern zu weitergehender selbständiger Literatursuche auf. Beratung durch Angehörige der Fakultät ist hierbei möglich.

Die Ratschläge für eine Lerngruppe sind eine zeitliche Strukturierungshilfe, um sich vor dem Hintergrund eigener Vorlesungsskripte, vertiefender Seminare und bzw. oder Repetitorien an der Fakultät die Komplexität der Themenvielfalt eigenständig zu erschließen.

Selbstverständlich geschieht der Großteil aller Examensvorbereitung nach wie vor im intensiven eigenen Studium. Begleitende Lehrveranstaltungen sind ratsam.

Der Vorschlag geht von einer Vorbereitungszeit von sechs Wochen und von zwei Lerngruppensitzungen pro Woche aus.

I. In einer eigenen **Planungssitzung** sollte die Lerngruppe zuerst den zeitlichen Rahmen, die Themenzuordnung und die regelmäßigen Treffen festlegen, dann die Literatur beraten. Wenn es hierbei Unklarheiten oder Schwierigkeiten geben sollte, stehen die Lehrenden für Beratung zur Verfügung.

II. Es ist wichtig, sich einen **Überblick über die Epoche** zu verschaffen, auch hinsichtlich der Allgemeingeschichte. Hierfür ist es ratsam, eine überschaubare Darstellung am Stück zu lesen, die einem vom Stil her liegt. Zusätzlich helfen Vorlesungsskripte. Es ist hilfreich, sich vor dem Eintauchen in Details ein Art „Gerippe“ zentraler Ereignisse und Zusammenhänge zu erarbeiten, in das dann anderes eingeordnet werden kann. Zudem sollte man die **Epochenränder** mit in den Blick nehmen (d.h. für KG V konkret die Franz. Revolution und Napoleon in ihren Auswirkungen auf Deutschland [vgl. 1. Sitzung] und die Zeit bis heute) und sich mit den Argumenten für die **Abgrenzung einer Epoche** vertraut machen.

III. Selbständige **Ergänzungslektüre** und ausgewählte Studien zu Einzelthemen sind Gesprächspartner, die ein historisches Problem erklären und das eigene Urteilsvermögen schärfen.

IV. Während der ganzen Vorbereitungszeit sollten kontinuierlich **Quellentexte** übersetzt und gelesen, ihre Fragestellung und Bedeutung bedacht werden. Ausgewählte Quellentexte sollten vertiefend erschlossen, strukturiert und in der Gruppe vorgestellt werden.

V. Die **Erstellung einer Klausur** sollte regelmäßig geübt werden. Als thematische Orientierung hierfür dienen die in den Vorjahren gestellten Klausurthemen. Mögliche Klausurthemen sollten bedacht, ihre verschiedenen Aspekte gesammelt, gegliedert und anschließend gemeinsam besprochen werden.

VI. Wichtig ist es, die Themen zu strukturieren und in der historischen Zeit zu verorten, ihre Hintergründe und möglichen Zusammenhänge zu erkennen und vor allem einen eigenständigen, reflektierten Standpunkt zu erarbeiten. Die verschiedenen Themenbereiche sind aufeinander zu beziehen, die Querverbindungen zu erkennen, Verhältnisbestimmungen vorzunehmen und Vernetzungen aufzuzeigen (etwa anhand von historisch relevanten Orten, Personen, Ereignissen, Schriften oder theologischen Fragen).

VII. „Vier Augen sehen mehr als zwei“: Sucht nach Gesprächspartnern in den Quellen, in der Literatur, in eurer Lerngruppe und unter den Lehrenden!

Literaturvorschläge

Quellen:

- GRESCHAT, Martin (Hg.): Vom Konfessionalismus zur Moderne, Neukirchen-Vluyn 1997 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, hg.v. Heiko A. Oberman, Bd.4).
- GRESCHAT, Martin/ KRUMWIEDE, Hans-Walter (Hgg.): Das Zeitalter der Weltkriege und Revolutionen, Neukirchen-Vluyn 1999 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, hg.v. Heiko A. Oberman, Bd.5).
- HAUSCHILD, Wolf-Dieter (Hg.) in Zusammenarbeit mit Oswald Utermöhlen: Latinitas - Christianitas. Lateinisches Textbuch für das Theologiestudium, Stuttgart 1975, S.117ff.
- KUPISCH, Karl: Quellen zur Geschichte des deutschen Protestantismus (1871-1945), Göttingen 1960 (Quellensammlungen zur Kulturgeschichte 11).
- RUHBACH, Gerhard (Hg.): Kirchenunionen im 19. Jh, Gütersloh ³1982 (Texte zur Kirchen- und Theologiegeschichte 6).

Gesamtdarstellungen zur Kirchengeschichte:

- BREMER, Thomas: Von der Fränkischen Revolution bis 1989, hg.v. Hubert Wolf, Darmstadt 2007 (Ökumenische Kirchengeschichte, hg. v. Raymund Kottje u.a., Bd.3).
- HAUSCHILD, Wolf-Dieter: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd.2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh ³2005.
- KRUMWIEDE, Hans-Walter: Geschichte des Christentums 3: Neuzeit: 17. bis 20. Jahrhundert, Stuttgart ²1987 (Theolog. Wissenschaft 8).
- WALLMANN, Johannes: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁶2006.

Darstellungen zu Teilbereichen:

- BRAKELMANN, Günter: Die soziale Frage des 19. Jahrhunderts, Bielefeld ⁷1981.
- FRIEDRICH, Martin: Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006 (Zugänge zur Kirchengeschichte 8) (UTB 2789).
- Die Geschichte der Evangelischen Kirche der Union. Ein Handbuch, hg. im Auftrag der Evangelischen Kirche der Union von J. F. Gerhard Goeters u. a., 3 Bde., Leipzig 1991-1999.
- GRESCHAT, Martin: Kirchliche Zeitgeschichte. Versuch einer Orientierung, Leipzig 2005 (Forum theologische Literaturzeitung 16).
- JUNG, Martin H.: Der Protestantismus in Deutschland von 1870 bis 1945, Leipzig 2002 (Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen III/5).
- MARON, Gottfried: Die römisch-katholische Kirche von 1870 bis 1970, Göttingen 1972.
- SCHOLDER, Klaus: Die Kirchen und das Dritte Reich, 3 Bde.:
Bd.1: Vorgeschichte und Zeit der Illusionen: 1918 – 1934, Frankfurt/M. 1986;
Bd.2.: Das Jahr der Ernüchterung 1934: Barmen und Rom, Berlin 1985;
Bd.3 (von Gerhard BESIER): Spaltungen und Abwehrkämpfe 1934 – 1937, Berlin 2001.
- MASER, Peter: Die Kirchen in der DDR, Bonn 2000.

NOWAK, Kurt: Evangelische Kirche und Weimarer Republik. Zum politischen Weg des deutschen Protestantismus zwischen 1918 und 1932, Göttingen 1981.

WINTER, Friedrich: Die Evangelische Kirche der Union und die Deutsche Demokratische Republik. Beziehungen und Wirkungen, Bielefeld 2001 (Unio und Confessio 22).

Darstellungen mit dogmengeschichtlicher Orientierung:

BARTH, Karl: Die protestantische Theologie im 19. Jahrhundert. Ihre Vorgeschichte und ihre Geschichte, Zürich ³1960.

BENRATH, Gustav Adolf: Die Lehrentwicklung im Rahmen der Ökumenizität, Göttingen ²1998 (Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte, hg.v. Carl Andresen, Bd.3).

LESSING, Eckhard: Zwischen Bekenntnis und Volkskirche: der theologische Weg der Evangelischen Kirche der altpreuussischen Union (1922-1953) unter besonderer Berücksichtigung ihrer Synoden, ihrer Gruppen und der theologischen Begründungen, Bielefeld 1992 (Unio und Confessio 17).

LOHSE, Bernhard: Epochen der Dogmengeschichte, Münster ⁸1994 (Hamburger theologische Studien 8).

THIELICKE, Helmut: Glauben und Denken in der Neuzeit. Die großen Systeme der Theologie und Religionsphilosophie, Tübingen ²1988.

Nachschlagewerke zu Personen:

GRESCHAT, Martin (Hg.): Gestalten der Kirchengeschichte, Bde. 9,1 und 2; 10,1 und 2: Die neueste Zeit, 1985 und 1986.

HAUSCHILD, Wolf Dieter (Hg.): Profile des Luthertums. Biographien zum 20. Jh, Gütersloh 1998 (Die Lutherische Kirche, Geschichte und Gestalten 20).

MAGER, Inge (Hg.): Frauenprofile des Luthertums. Lebensgeschichten im 20. Jh, Gütersloh 2005 (Die Lutherische Kirche, Geschichte und Gestalten 22).

Zur Allgemeingeschichte:

NIPPERDEY, Thomas: Deutsche Geschichte 1800-1918, 3 Bde., Sonderausgabe München 1998.

WINKLER, Heinrich August: Der lange Weg nach Westen. Deutsche Geschichte vom Ende des Alten Reiches bis zur Wiedervereinigung. 2 Bde., München ⁴2002.

WOLFRUM, Edgar: Die gegläuckte Demokratie. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006.

Sitzung, Datum	Themenbereiche und Fragestellungen	Quellen	Vertiefende Literatur (Monographien und Aufsätze)	Skripte aus VL, SE, Ü sowie Seminararbeiten
1	Die Französische Revolution und die napoleonische Zeit; kirchenpolitische Auswirkungen (Säkularisierung; Menschenrechte)			
2	Schleiermacher und seine Bedeutung für Theologie und Kirche			
3	Befreiungskriege, Wiener Kongress, neue Formierung von Landeskirchen: Der Agendenstreit in Preußen, Sezession der Altlutheraner, Regierung Friedr. Wilh. IV., Revolution 1848/49			
4	Die Kirchen und die soziale Frage, Erweckungsbewegungen und missionarische Bewegungen			
5	Wichtige theologische Schulen und Positionen des Protestantismus im 19. Jh.			
6	Entwicklung der Katholischen Kirche im 19. Jh.: Ultramontanismus, Mischehenstreit, mariologisches Dogma, Vaticanum I, Sezession der Altkatholiken, Kulturkampf 1871-1878			

7	Zweites Kaiserreich (Kleindeutsches Reich, Imperialismus und Kolonialismus, „Thron und Altar“), Kirchliches Vereinswesen, Diakoniegeschichte, Erster Weltkrieg; Ende des Summepiskopats			
8	Weimarer Republik (WRV, Gestaltung der kirchlichen Verfassungen, religiöse Sozialisten, Entstehung der Glaubensbewegung DC)			
9	Nationalsozialismus (politische und gesellschaftliche Ziele, Euthanasieprogramm, Antisemitismus); Kirchenkampf (DC und BK, Eingriffe des Staates in die Kirchen), Zweiter Weltkrieg			
10	Kirchliche Verbindungen über der landeskirchlichen Ebene: Schritte auf dem Weg der Entstehung der EKD (Wittenberger Kirchentag 1848, DEKB 1922, DEK 1933, Gründung der EKD 1945-1948); Ökumenische Bewegung im 20. Jh., Bemühungen um innerprotestantischen Lehrkonsens (Arnoldshain, Leuenberg)			

11	Entwicklung der katholischen Kirche im 20. Jh. (Reichskonkordat, mariologisches Dogma, Vaticanum II, Pontificat Johannes Pauls II., Bekräftigung ethischer und dogmatischer Positionen zur Jahrtausendwende)			
12	Die Evangelischen Kirchen in Deutschland seit 1945 (Teilung Deutschlands 1945, Flucht und Vertreibung, Zweistaatlichkeit 1949-1990, Geschichte der EKD, Kirche in der DDR; Themen der politischen und kirchlichen Diskussion: Schuldfrage, Wiederbewaffnung, Atomtod, Ostdenkschrift, Apartheid, Kirche im Sozialismus, Christen und Juden, Multikulturelle Gesellschaft)			